

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
-------------------	---

Karl-Heinz Schmitt

Unser Glaube – zwischen Fremdheit und Vertrauen zur Kirche	9
1. Stille Fluchten – vom Vertrauen zur Fremdheit.	9
2. Ort der Kirche in einer differenzierten und spezialisierten Gesellschaft	13
3. Entfremdung (in) der Kirche	16
4. Krankmachende Folgen gesellschaftlicher und kirchlicher Entfremdung.	190
5. Kirche als Heilsbewegung Gottes in unserer Zeit.	21
6. Wege zu einem Glauben in und mit der Kirche	24

Anton Ziegenaus

Wieso eins, heilig, katholisch, apostolisch?	
Die Kirche in unserem Credo	28
1. Der Aufweis des Wesens der Kirche aus ihrem Ursprung.	29
1.1 Der Ursprung der Kirche im Paschamysterium.	29
1.2 Die bleibende Prägung der Kirche durch das Paschamysterium nach dem 1. Korintherbrief	32
2. Die Bestimmung der Kennmale der Kirche aus der Bleibendheit ihres Ursprungs	35
2.1 Die Kirche ist die eine und einzige	35
2.2 Die Heiligkeit der Kirche.	38
2.3 Die Katholizität der Kirche.	42
2.4 Die Apostolizität der Kirche	43
3. Die Heiligen als die – kritischen – Repräsentanten der Liebe Christi zur Kirche	45

Norbert Brox

Die Anfänge der Kirche in ihrer Bedeutung für heute	47
1. Rekurs auf den Anfang: Bibel, Tradition, Väterbeweis	48
2. Kirchenbild und Kirchenverfassung	49
3. Die Liturgie der Alten Kirche	51
4. Das Glaubensbekenntnis.	54
5. Transformation und Paradigmen-Wechsel	55
5.1 „Hellenisierung“ des Christentums.	56
5.2 „Latinisierung“.	61
5.3 Das „Judenchristentum“	62

Die Kirche im Religionsunterricht	68
Vorbemerkung	68
1. Das Bild von der Kirche im früheren Religionsunterricht.	69
1.1 Das traditionelle Kirchenbild vor dem Vatikanum II	69
1.2 Die Neuorientierung durch das Vatikanum II	70
1.3 Das Modell des Taufkatechumenates.	71
2. Die Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden im heutigen Religions- unterricht	73
2.1 Das Grundmodell nach dem Vatikanum II	73
2.2 Der katholische Erwachsenen Katechismus von 1985	74
2.3 Die „Theologische Leitlinie Kirche“ im Lehrplan	74
2.4 Die Entfaltung in den einzelnen Jahrgangsstufen.	75
3. Kirche und wir – Beispiele aus dem Religionsunterricht	77
3.1 „Wieso Brüder und Schwestern?“ – Den Anfang macht der Geist Jesu (Themenbereich 2.7 – 2. Jgst.)	77
3.2 „Warum es Pfarrgemeinden nicht nur bei uns gibt“ – Der Heilige Geist wirkt auf vielerlei Weise und an vielen Orten (Themenbereich 2.8 – 2. Jgst.)	83
3.3 „Wozu die Kirche gut ist“ – Der Heilige Geist stärkt die Kirche zu ihrem dreifachen Dienst (Themenbereich 4.6 – 4. Jgst.)	87
3.4 „Warum muß man in die Kirche gehen?“ – Die Kirche versteht die Feier des Gottesdienstes als die Mitte ihres Lebens (Themenbereich 7.5 – 7. Jgst.)	91
3.5 „Bleibt in der Kirche alles beim Alten?“ – Die Kirche trägt den Sendungsauftrag Jesu durch die Zeit (zu Themenbereich 8.8 – 8. Jgst. und Themenbereich 9.7 – 9. Jgst.)	94
Schluß.	95
Anhang	96

Gerhard Birk

Erweise von Geist und Kraft	
Lebendige Zellen der Kirche abseits großer Dome	100
1. Von der wirkmächtigen Gegenwart Gottes	100
1.1 Was Jesu Auftrag war	101
1.2 Was Paulus in Korinth erlebte	102
1.3 Was ein deutscher Missionar in Afrika lernen mußte	102
1.4 Wie sich ein Indio-Bischof in seiner Diözese bekehrte	105
2. Kirche wird neu an tödlichen Schnittlinien unserer Welt	108
2.1 Kirche im Spannungsfeld von arm und reich	108
2.2 Kirche zwischen gewachsener Kultur und industrieller Zivilisation	112
2.3 Kirche zwischen Armee und Guerilleros	115